

Tagungsbeitrag

Frühbucherermäßigung:

€ 270,- bis 30. November 2011
(€ 230,- ohne Abendveranstaltung)

Ab 01.12.2011:

€ 330,- (€ 300,- ohne Abendveranstaltung)

Im Tagungsbeitrag sind Cocktail (Freitag), Mittagessen (Samstag) und Abendveranstaltung, sowie das Pausenbuffet inbegriffen.

Überweisungen

Dipl. Psych. Samy Teicher
KINDERANALYSETAGUNG WIEN 2012
Kontonummer: 21297716203
BLZ 20111 – Erste Bank

Für Überweisungen aus der EU nach Österreich:

Dipl. Psych. Samy Teicher
KINDERANALYSETAGUNG WIEN 2012
IBAN: AT332011121297716203
BIC: GIBAAWXXX
EU Standardüberweisung benutzen, da kostenfrei.
(Zahlungen für den Empfänger kostenfrei!)

Wir bitten TeilnehmerInnen, die in den Falldiskussionsgruppen am Samstag einen Fall vorstellen möchten, dies auf Ihrer Anmeldung zu vermerken oder sich dafür mit dem Tagungssekretariat oder der Tagungsleitung in Verbindung zu setzen.

Für Ärzte, Psychologen und Psychotherapeuten sind Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Wien, DFP, ÖBVP, BÖP beantragt.

Tagungsort

Wiener Psychoanalytische Vereinigung (WPV)

Salzgries 16/3
1010 Wien



Der Veranstaltungsort befindet sich im 1. Bezirk, ca. 10 Min. Gehentfernung vom Stephansplatz (U1, U3), Schwedenplatz (U1, U4), Schottenring (U2, U4).

Unterkunft

Hotelliste unter:
www.wpv.at
www.kinderanalyse.de

Tagungsorganisation und wissenschaftliches Programm:

Dipl.- Psych. Samy Teicher

(Hauptverantwortlich, Tagungsleitung)
samy.teicher(at)chello.at

Dr. Alix Paulus
Dr. Katharina Seifert
Dr. Alicja Smolen
Gabriela Wesenauer

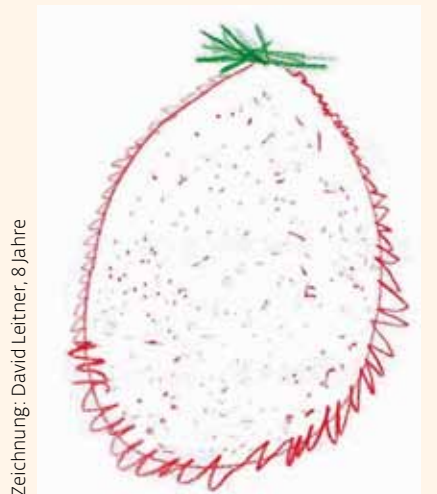
Tagungssekretariat:

Viola Seibert

Wiener Psychoanalytische Vereinigung (WPV)
Salzgries 16/3
1010 Wien
Tel.: (+43) 01 533 07 67
E-Mail: office@wpv.at

Traum und Phantasie in der Kinder- und Jugendlichen-psychoanalyse und Psychotherapie

4. Kinderanalytisches Symposium
9. bis 11. März 2012



Zeichnung: David Leitner, 8 Jahre

»Erdbeer, Hochbeer, Eierpeis, Papp«

Veranstalter:

Zeitschrift für Kinderanalyse
Wiener Psychoanalytische Vereinigung (WPV)

Ehrenschutz

Nationalratspräsidentin Mag.^a Barbara Prammer
Bundesminister für Gesundheit Alois Stöger

KINDERANALYSE

BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT

ps y

Absender:

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Wohnort _____

Tel. P. _____

Tel. G. _____

E-Mail _____

Deutsche Post
ANTWORT

Wiener Psychoanalytische
Vereinigung (WPV)

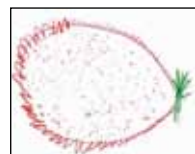
Kinderanalysetagung Wien 2012

z. Hd. Frau Viola Seibert

Salzgries 16/3

1010 Wien

Österreich



Tagungsprogramm

Freitag, 9. März 2012

14.30–16.30 Uhr **Anmeldung**

14.00–16.00 Uhr **Führungen**

16.30–17.00 Uhr **Eröffnung der Tagung** durch Michael Günter (Herausgeber der KINDERANALYSE), Dieter Bürgin (Präsident der René-Spitz-Stiftung, ZH), Samy Teicher (WPV/IPA)

Grußworte:

Elisabeth Skale (WPV/IPA), Angelika Staehle (Leiterin der Weiterbildung Kinder- und Jugendlichenanalytiker/in DPV), Friedl Früh (Leiterin der Weiterbildung Kinder- und Jugendlichenanalytiker/in WPV)

17.00–18.00 Uhr **Öffentlicher Vortrag**

Elisabeth Brainin (Wien)

Wo die wilden Kerle wohnen – Kinderträume

anschließend Cocktail

Samstag, 10. März 2012

9.30–10.15 Uhr **Daniel Barth (Basel)**

Geht man mit der Mama im Heißluftballon verloren? – Zur Reflexion im Traum

10.15–10.45 Uhr **Kaffeepause**

10.45–12.00 Uhr **Christine Premmereur-Anzieu (New York)**

On not being able to dream: The role of maternal containment in the therapy of a young child who suffered from night terrors.

12.05–13.35 Uhr **Falldiskussion**

(mit Elisabeth Brainin, Daniel Barth, Christine Premmereur-Anzieu, Veronica Mächtlinger, Florence Guignard, Anna Stark-Bärtsch, Kai von Klitzing, Michael Günter)

13.35–15.30 Uhr **Mittagessen**

15.30–17.00 Uhr **Veronica Mächtlinger (Berlin)**

Die Entwicklung der Kinderträume

17.00–17.30 Uhr **Kaffeepause**

17.30–18.45 Uhr **Florence Guignard (Paris)**

A child is playing, a child is dreaming

20.00 Uhr **Abendessen mit Tanz / Musik**

Sonntag, 11. März 2012

9.30–10.30 Uhr **Parallelsitzungen**

außerdem **Workshop** (Renate Kelleter: Das Spiel mit dem Namen bei Latenzkindern)

10.30–11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.00–12.15 Uhr **Anna Stark-Bärtsch (Winterthur)**

Traum und Phantasie – Werkstatt des Vorbewussten als Dreh- und Angelpunkt der Sexualität

12.15–13.15 Uhr **Kai von Klitzing (Leipzig)**

Traum und Narrative im diagnostischen und therapeutischen Prozess

13.15–13.30 Uhr **Abschlussdiskussion**

Tagungsanlass

»Die Träume, die wir suchen, finden sich bei Kindern. Sie sind kurz, klar, kohärent, leicht zu verstehen, unzweideutig und doch unzweifelhafte Träume. Glauben Sie aber nicht, daß alle Träume von Kindern dieser Art sind. Auch die Traumentstellung setzt sehr früh im Kindesalter ein ...« (S. 124)

Freud, S. (1916). VORLESUNG: KINDERTRÄUME. GESAMMELTE WERKE: XI, 124-135.

Die aktuelle Auseinandersetzung mit dem Traum und seinen Äquivalenten in der gegenwärtigen Praxis der Kinderpsychoanalyse steht im Mittelpunkt der Tagung. Sigmund Freud entwickelte in Wien die Psychoanalyse und die moderne Traumdeutung. In seinen Schriften finden sich die ersten Bezüge auf Kinderträume. Die Kinderanalyse hat ebenfalls ihren Ursprung im Wien der 20er und 30er Jahre, mit den Pionierinnen Hermine Hug-Hellmuth und Anna Freud, und in Berlin mit Melanie Klein.

Jede psychoanalytische Schule fühlte sich Freuds Traumdeutung verpflichtet, diese trat jedoch in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mehr und mehr in den Hintergrund. Traum, Tagtraum, Phantasie und Spiel wurden in der Kinderanalyse ursprünglich gleichrangig behandelt. Die verschiedenen, oft gegensätzlichen psychoanalytischen Richtungen behandeln Kinderträume und ihre Deutung unterschiedlich. Wie sieht dies heute aus?

Auch die Neuropsychoanalyse befasst sich mit den Träumen und versucht aus dieser Perspektive Freuds Postulat von der wunscherfüllenden Funktion des Traumes und seiner Funktion als Beschützer des Schlafs in Einklang mit der modernen Forschung zu bringen.

Ziel der Tagung ist die Überprüfung psychoanalytischer Traumkonzepte heute und die Frage ihrer Relevanz in der gegenwärtigen klinischen Praxis der Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

Referierende

Daniel Barth,

Dr. med., Kinder- und Jugendpsychiater, Psychoanalytiker, Kinderanalytiker (SGPsa / IPA), in eigener Praxis nahe Basel.

Elisabeth Brainin,

Dr. med., FÄ. f. Psychiatrie u. Neurologie, Psychoanalytikerin, Kinderanalytikerin, Lehranalytikerin (WPV / IPA), ehem. Leiterin der Child Guidance Clinic Wien, arbeitet in privater Praxis, Wien.

Dieter Bürgin,

Prof. Dr. med., Ausbildungsanalytiker und ehemaliger Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse, Kinderanalytiker (IPA), Basel.

Michael Günter,

Prof. Dr. med., Lehranalytiker und Kinderanalytiker (DPV / IPA), Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie, komm. Ärztl. Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Universität Tübingen.

Florence Guignard,

Psychoanalytikerin, Kinderanalytikerin, Lehranalytikerin (SPP / IPA), Präsidentin der Société Européenne pour la Psychanalyse de l'Enfant et de l'Adolescent (SEPEA), in eigener Praxis, Paris.

Renate Kelleter,

Dr. med., Lehranalytikerin (DPV), Kinderanalytikerin (IPA), eigene Praxis, Darmstadt.

Kai von Klitzing,

Prof. Dr. med., Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Leipzig, Psychoanalytiker (SGPsa), Lehranalytiker der DPV, Kinderanalytiker (IPA), Leipzig.

Veronica Mächtlinger,

Psychoanalytikerin, Kinderanalytikerin, Lehranalytikerin (BPI / DPV / IPA), Ausbildung bei Anna Freud (London), in eigener Praxis in Berlin.

Christine Premmereur – Anzieu,

Dr. med., Psychoanalytikerin, Kinderanalytikerin (SPP, Paris), Columbia University Psychoanalytic Institute, Clinical Assistant Professor at NYU School of Medicine, Member of the New York Psychoanalytic Institute, eigene Praxis in New York.

Anna Stark-Bärtsch,

lic. phil., Psychoanalytikerin (SGPsa / IPA), Kinderanalytikerin, arbeitet in freier Praxis in Winterthur.

Samy Teicher,

Dipl.-Psych., Psychoanalytiker und Kinderanalytiker (WPV/IPA), Gruppenpsychoanalytiker (ÖAGG), in privater Praxis, Wien.

Anmeldung: Traum und Phantasie in der Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse und Psychotherapie

Ausbildung _____

Beruf, Tätigkeit _____

Führung: Sigmund Freud Museum Wien

Führung: Gustav Klimt im Kunsthistorischen Museum

Bitte ankreuzen. Teilnehmerzahl jeweils begrenzt.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Konditionen: Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Bei Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als angenommen, sofern unsererseits keine Absage erfolgt. Bei Abmeldung bis zum 15. 01. 2012 kann die Teilnahmegebühr, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 100,- zurückerstattet werden. Bei Abmeldung nach dem 15. 01. 2012 wird keine Teilnahmegebühr zurückerstattet.